

M E R K B L A T T

Betonieren und Nachbehandlung bei warmer Witterung

Folgende Punkte sind beim Betonieren bei warmer Witterung zu beachten:

Vorbereitung

- Der Betonierbeginn ist wenn möglich auf die frühen Morgenstunden - kühlere Tageszeit - festzulegen.
- Holzschalungen sind vor dem Einbringen des Betons zu benetzen.
- Stahlschalungen sind vor Sonneneinstrahlung zu schützen.

Einbringen und Verdichten

- Die Verwendung von Abbindeverzögerern ist vorgängig zu prüfen - verlangt aber ein längeres Feuchthalten.
- Das Baustellenpersonal ist über die getroffenen Massnahmen zu orientieren.
- Die nachträgliche Wasserzugabe zum Beton auf der Baustelle ist zu unterlassen.
- Bereitstellung genügender Kapazität für eine rasche Verarbeitung ohne Unterbrüche.

Nachbehandlung

- Es sind frühzeitig Massnahmen zur Nachbehandlung des Betons einzuleiten:
 - Abdecken mit Folien oder Dämmmatten
 - Feuchthalten des jungen Betons durch kontinuierliches Besprühen mit Wasser oder Aufbringen wassererhaltender Abdeckungen
 - Aufbringen eines flüssigen Nachbehandlungsmittels, Curing, auf horizontalen Oberflächen
 - Kombinationen verschiedener Massnahmen
- Die Nachbehandlung soll während oder unmittelbar nach dem Betonieren beginnen.
- Die Nachbehandlung des Betons muss über mehrere Tage erfolgen.

Informationsbroschüren und Hinweise auf mögliche Qualitätseinbussen, wie zum Beispiel rasche Zementhydratation, Temperaturspannungen oder zu schnelle Verdunstung des Anmachwassers an der Betonoberfläche, sind auch beim Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie FSKB erhältlich.

www.seegesellschaften.ch